Warum??? - Seufzerecke unserer Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Skiläufer beherrschen. Das Gros ist einfach auf die Piste angewiesen, mag es dem einzelnen dort behagen oder nicht. Viele sehen gar nicht sehr glücklich aus. In steter Furcht vor der Faust eines Pistenrasers im Nacken fahren sie mit bergwärts verdrehten Hälsen, was ihrer Haltung so wenig dienlich ist, dass sie sie vollends verlieren. Warum sind noch keine Rückspiegel für sie konstruiert? Warum werden nicht endlich Lichthupen in die Skistöcke eingebaut? «Pista! Pista!» hallt's durch die Dolomiten. Zustände wie im alten Rom! Die Sciatori schreien sich die Lunge aus dem Leib, da sie noch nicht einmal mit Mikrophonen ausgerüstet sind.

Leugnen wir nicht, dass zum Schutze des Pistenverkehrsteilnehmers in den letzten Jahren manches geschehen ist. Da gibt es Richtungsanzeiger, Tempobeschränkungen, Hinweisschilder und Verkehrsregeln aller Art. Es gibt Kreuzungen zwischen Piste und Autostrasse, an denen die Skifahrer Vorfahrt geniessen. Sie sind ja auch häufig schneller als die motorisierte Konkurrenz. Die bayrische Skipolizei schreibt für Verkehrssünder Strafzettel aus und kassiert sie an Ort und Stelle. Die Oesterreicher stecken den Pistenschreck, der die Geschwindigkeitsbegrenzung übertritt, bis zu vierzehn Tagen ins Gefängnis. Gnade dem Skiläufer, dessen Tachometer nachgeht!

All diesen Massnahmen zum Trotz lassen die Verkehrsverhältnisse auf den Pisten noch immer zu wünschen übrig. Da hilft kein Weh und Ach über die schlechten Manieren mancher Skiläufer, die nicht die Unhöflichkeit scheuen, andere über den Haufen zu fahren und dann noch Fahrerflucht zu begehen. Vielleicht sollte man nach dem Vorbild des modernen Strassenbaus viele Pisten gestaffelt übereinanderlegen, bis jede Kreuzung vermieden ist. Kreuzungen sind immer ein Gefahrenmoment, insbesondere dann, wenn Skifahrer verschiedenen Geschlechts einander kreuzen. Der Flirt auf Skiern, eine noch immer beliebte Spielart des Wintersports, sollte angesichts des Verkehrsdilemmas skipolizeilich verboten werden. Hans Dampf auf allen Pisten kann heute froh sein, wenn er aus seinen Winterferien noch halbwegs heil an Leib und Seele nach Hause kommt.

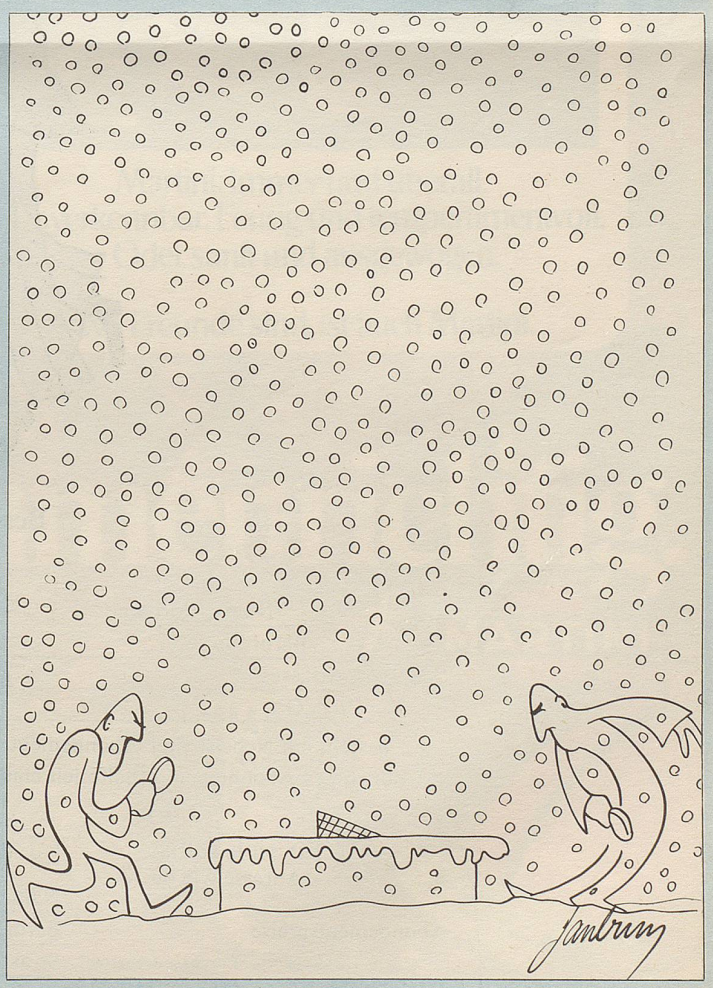
Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum werden Modewörter wie «anheben» von den Massenmedien bis zu den Bundesräten erst dann soviel angewendet, wenn Fridolin sie im Nebelspalter gekonnt angeprangert hat?
J. R., Ascona

Warum schreibt man immer noch «Alphorn», wenn man schon das ph durch ein f zu ersetzen pflegt?
E. N., Langendorf

Warum kann ich mich mit der derzeitigen Mode erst befreunden, wenn sie bald wieder passé ist?
M. B., Aadorf

Warum bohren viele Menschen in Anwesenheit anderer Leute in ihrer Nase herum?
G. T., Olten

Warum wird in die neuen Telefonbücher kein Loch mehr gestanzt, damit man sie wie bisher so bequem an die Wand hängen kann?
W. Sch., Alt St. Johann